

28. Juni 2004

Donauradweg wird um 665.000 Euro attraktiviert

Gabmann: Niederösterreich als Tourismusland positionieren

Im Zuge der Attraktivierung des Donauradweges werden nun die Routenbeschilderungen verbessert, Brückenübersichtstafeln angebracht und die Rastplätze einheitlich gestaltet. Diese Vorhaben, die sich mit 665.000 Euro zu Buche schlagen, sollen bis Ende 2005 abgeschlossen sein. „Der Donauradweg soll damit zum attraktivsten und erlebnisreichsten Radweg in Österreich werden“, betonte Gabmann heute bei der Präsentation des Projekts in Tulln. Von der Verbesserung des Donauradweges erwarte man sich in Kombination mit den anderen bestehenden Radwegen in der Region eine wesentliche Attraktivitätssteigerung für den Ausflugstourismus. Dazu soll mit diesem Projekt die Verkehrssicherheit erhöht und eine qualitativ hochwertige Verbindung zum Tullner Stadtzentrum geschaffen werden.

Gabmann: „Die europäische Integration stellt das Tourismusland Niederösterreich vor neue Herausforderungen.“ Die neuen EU-Mitgliedsländer seien ein Hoffnungsmarkt für den NÖ Tourismus. Mit der Attraktivierung des Radweges werde ein wichtiger Schritt gesetzt, um Tulln als touristisches Impulszentrum weiter auszubauen.

Weiters lobte Gabmann die konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Stadt Tulln und dem Land Niederösterreich. Gemeinsam seien stets Lösungen mit Signalwirkung zustande gekommen.

Nähere Informationen: Donau Niederösterreich Tourismus, Telefon 02713/300 60-0, www.donau-tourismus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at